

Internationale Konfliktforschung II

25. April 2012, Regionalvorlesung I: Kaukasus



Seraina Rüegger
ETH Zürich, ruegger@icr.gess.ethz.ch

Übersicht Vorlesung

- Historischer Kontext
- Konflikt in Nagorno-Karabach
- Konflikt in Tschetschenien



Kaukasus



Bürgerkriege nach dem Kalten Krieg

- Auflösung der Sowjetunion grundsätzlich friedlich
- Erstmals Krieg in Europa seit dem Ende des 2. Weltkriegs:
 - Jugoslawien
- Konflikte in der ehemaligen Sowjet Union:
 - Kaukasus
 - Transnistrien
 - Bürgerkrieg in Tadschikistan

Historischer Kontext

- 1985: Gorbatschow wird Generalsekretär der KPdSU
- 1986: Einführung von „Glasnost“ und „Perestroika“
- 1989: Revolutionen in Osteuropa
- 1991: Zerfall der Sowjet Union



M. Gorbatschow

Erklärungsmöglichkeiten für Bürgerkriege

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Der Bürgerkrieg in Nagorno-Karabach



Der Bürgerkrieg in Nagorno-Karabach

- Armenische Unabhängigkeitsbestrebungen seit 1988
- 2. September 1991: NGK erklärt Unabhängigkeit
- Bevölkerungsvertreibungen und Krieg bis 1994



Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Profitstreben von Rebellen?

- Krieg dreht sich nicht um Rohstoffe
- Aserbaidshans vergleichsweise arme Sowjetrepublik
- Hohe Arbeitslosigkeit
- grosser Schwarzmarktsektor/
Schattenwirtschaft

Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Ungleichheit?

- Armenier in Aserbaidschan wohlhabender als Aserbaidschaner
- Armenier in Armenien hatten mehr Wohlstand als Armenier in Nagorno-Karabach

Wirtschaftskrise?

- Wirtschaftliche Entwicklung in der Sowjetunion negativ seit Mitte der 1970er
 - Grund für den Zusammenbruch der Sowjetunion
 - Aber warum keine soziale Revolution?
- Schlussfolgerung: wirtschaftliche Argumente können Bürgerkrieg nur teilweise erklären

Sicherheitsdilemma?

- Theorie aus der Staatenwelt angewandt auf ethnische Gruppen
- Nicht genug Informationen über militärische Möglichkeiten anderer ethnischer Gruppen → Angst vor Angriff
- Spirale der Gewalt

Ethno-Nationalismus

- Ausschluss ethno-nationalistischer Gruppen von der Regierung
- Azeri dominante ethnische Gruppe in Aserbaidschan
- Nach Fall der Sowjetunion keine Sicherheitsgarantie mehr für Armenier

Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

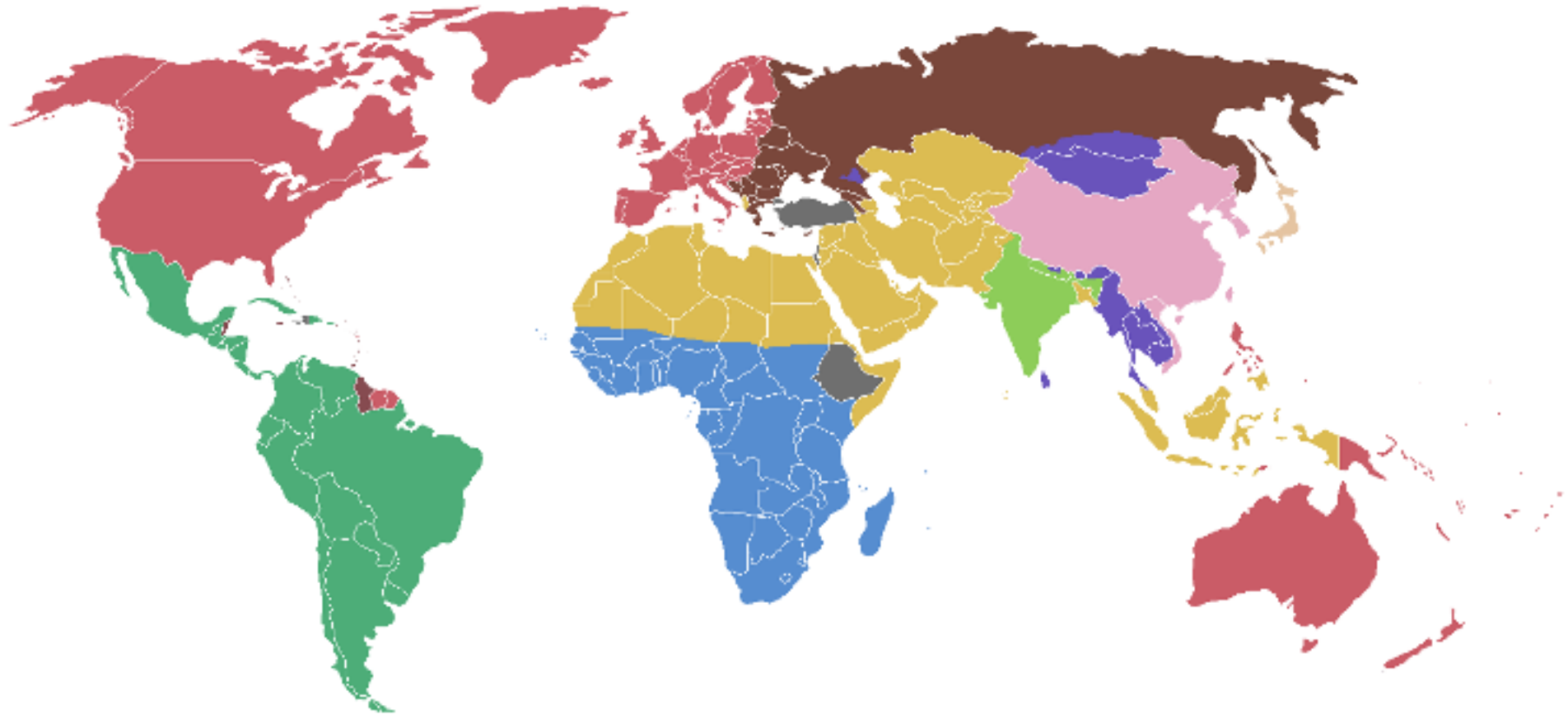
+ Internationale Einflüsse

Ancient Hatreds?

- Armenischer Genozid
- Nachitschewan vs. Nagorno-Karabach
- Aber:
 - Ähnliche Konflikte in anderen post-sowjetischen Republiken
 - Warum keine Gewalt dort?
 - Warum Gewalt erst Ende der 1980er?



Kampf der Kulturen



- Kein Konflikt über religiöse Unterschiede, sondern über territoriale Anspruchsrechte (Heimatland)

Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Demokratisierung

- Zusammenbruch Sowjet Union →
Machtvakuum
- Demokratisierung in multi-ethnischer
Gesellschaft:
 - Eliten brauchen zum Gewinnen nur eigene
ethnische Gruppe
- Demographischer Wandel sorgt für Angst
unter Armeniern

Ethno-Föderalismus

- Mobilisierung entlang ethnischer Föderationsstrukturen
- Angst der Armenier vor Verlust der kulturellen Autonomie
- Sowjetunion verschwindet als ausgleichende Kraft



Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

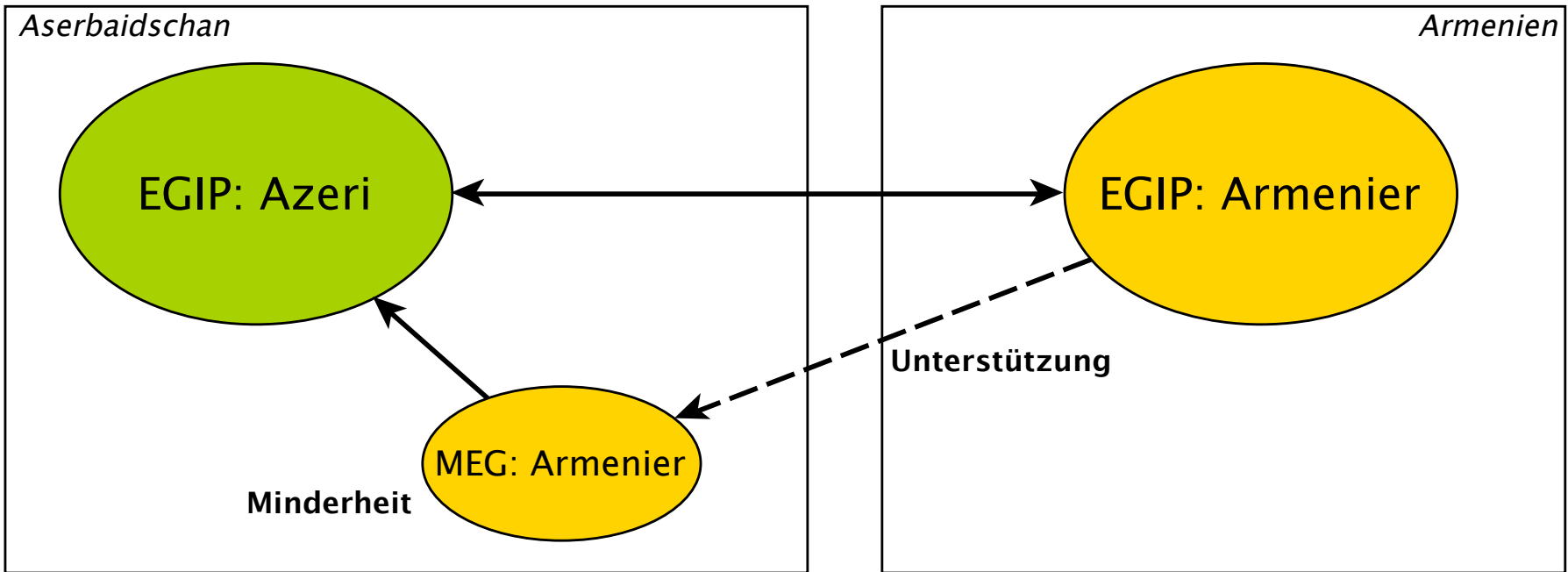
- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Irredentismus



Internationale Einflüsse

- Russland neutral
- Westliche Welt anderweitig beschäftigt
- Lediglich wechselnde regionale Einflüsse:
Iran, Türkei
- Grosse armenische Diaspora

Schlussfolgerung 1

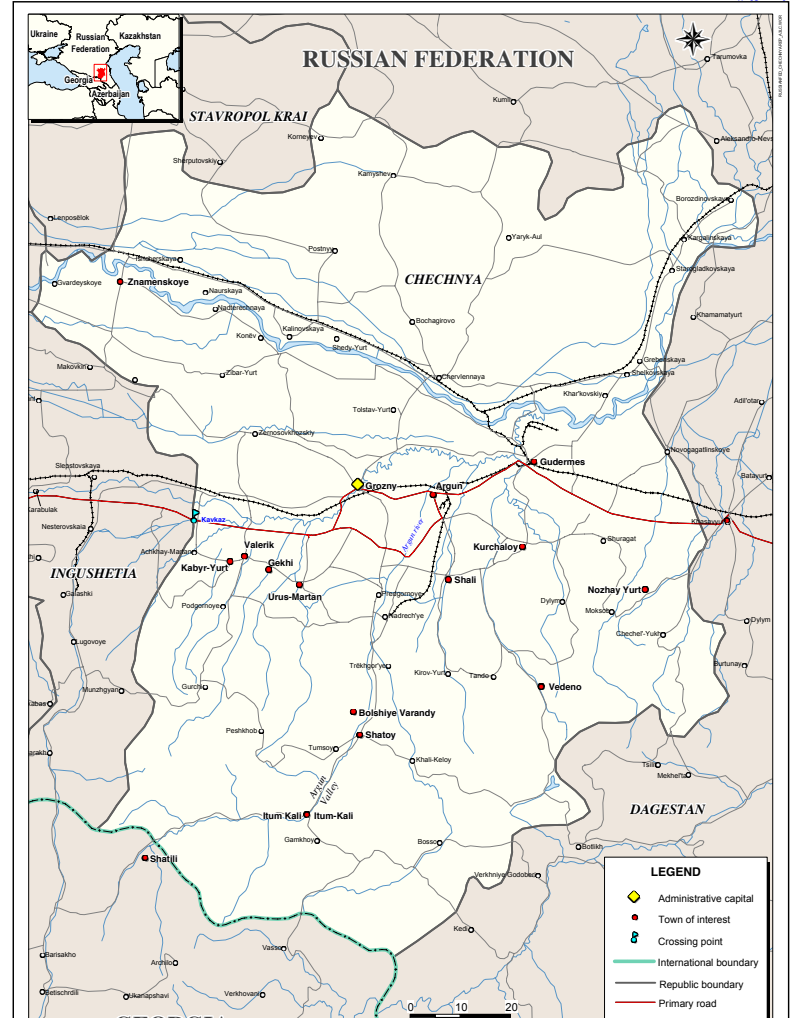
- Gründe für Bürgerkrieg komplex
- Es braucht sowohl die Möglichkeit, wie auch den Willen einen Bürgerkrieg zu führen
- Irredentismus als langfristige Motivation und Spirale der Angst als kurzfristiger Auslöser



Der Bürgerkrieg in Tschetschenien

- 1.11.1991: Unabhängigkeitserklärung
Tschetscheniens
– Tschetschenische Republik Itschkeria
- 1994 – 1996: Erster Tschetschenienkrieg
- 1999 – 2009: Zweiter Tschetschenienkrieg

Der Bürgerkrieg in Tschetschenien



Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Machtstreben von Elite?

1. Krieg



D. Dudajew



B. Jelzin



A. Maschadow

2. Krieg



S. Basajew



A. Kadyrow



W. Putin

Tschetschenien

Profitstreben von Rebellen?

- Krieg dreht sich nicht um Rohstoffe
 - Wenig Öl in Tschetschenien
- Eine der ärmsten Republiken der Sowjet Union
- Schwarzmarkt
 - Illegaler Handel, Schmuggel, Kidnapping



Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Ungleichheit?

- Russen in Tschetschenien systematisch bevorzugt
- Keine Tschetschenische Sowjet Elite
- Kaukasusrepubliken ärmer als andere Föderationssubjekte

Sicherheitsdilemma?

- Nicht genug Informationen über militärische Möglichkeiten anderer ethnischer Gruppen – Angst vor Angriff
 - Guerillataktik der Rebellen
 - Rücksichtsloses Vorgehen des Russischen Militärs
- Unterschiedliche Kriegsführung

→ Spirale der Gewalt

Ethno-Nationalismus

- Abspaltung Inguschetiens nach Tschetschenischer Unabhängigkeitserklärung
- Nach 1991 Tschetschenisierung → Machtgewinn für Tschetschenen
- Russland: Angst vor Domino-Effekt



Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Ancient Hatreds?

- 1944 Deportation der Tschetschenen unter Stalin

Aber:

- Andere ethnische Gruppen der Sowjetunion wurden auch deportiert
- Warum keine Gewalt dort?



J. Stalin

Kampf der Kulturen

Tschetschenen = Moslems

Russen = Christlich Orthodox

Aber:

- Kein Konflikt über religiöse Unterschiede, sondern über territoriale Anspruchsrechte (Heimatland)
- Kein Konflikt zwischen Russen und anderen muslimischen Minderheiten

Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Demokratisierung

- Selbstbestimmung:
 - Tschetschenen wollen Unabhängigkeit wie ehemalige Sowjetrepubliken
- State failure:
 - Transition durch Revolution
 - Dudaevs Regime finanziert durch kriminelle Machenschaften
 - Interne Konflikte
- Demokratisierung in Russland:
 - Sieg in Tschetschenien → Wiederwahl

Ethno-Föderalismus

- Ethnische Föderationssubjekte → ethnische Mobilisierung
- Unterschiedliche Autonomiegrade der Russischen Föderationssubjekte
- Angst Russlands vor Sezessionismus in anderen Republiken

Erklärungsmöglichkeiten

Opportunität („Greed“)

- Machtstreben
- Profitstreben
- Demokratisierung
- Ethno-Föderalismus

Motivation („Grievance“)

- „Ancient Hatreds“
- Kampf der Kulturen
- Ungleichheit
- Wirtschaftskrise
- Sicherheitsdilemma
- Ethno-Nationalismus

+ Internationale Einflüsse

Internationale Einflüsse

- Tschetschenen haben keine transnationalen ethnische Verbindungen
 - Tschetschenische Diaspora innerhalb Russlands
- Keine Einmischung des Westens
- Kaum internationale Einflüsse
 - Übergreifen des Konflikts in Nachbarrepubliken
 - Mudschahedin

Separatismus

- Unabhängigkeit Tschetscheniens im Stil ehemaliger Sowjetrepubliken
- Tradition des Tschetschenischen Widerstands seit mehreren Jahrhunderten



Schlussfolgerung 2

- Gründe für Bürgerkrieg komplex
- Möglichkeit und Wille notwendig
- Separatismus als langfristige Motivation
- Spirale der Angst, Macht-/Profitstreben als kurzfristiger Auslöser
- Demokratisierung und Machtstreben als Hauptgrund für russischen Angriff

Vergleichende Schlussfolgerungen

Gemeinsamkeiten:

- Zerfall des vorherigen Zentralstaates
- Ethnische Föderationssubjekte als Keimzellen für spätere Mobilisierung
- Ethnic dominance
- Verschiebung der Machtverhältnisse
- Market of Violence
- Kaukasusregion

Literatur zum Kaukasus

- Brubaker, Rogers (1996): *Nationalism Reframed, Nationhood and the national question in the New Europe*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Chiari, Bernhard (2008): *Wegweiser zur Geschichte Kaukasus*, Paderborn: Schöningh.
- Cornell, Svante E. (2002): "Autonomy as a Source of Conflict: Caucasian Conflicts in Theoretical Perspective", *World Politics*, 54 (2): 245-276.
- De Waal, Thomas (2010): *The Caucasus: An Introduction*, Oxford: Oxford University Press.
- Gorenburg, Dimitry (1999): „Regional Separatism in Russia: Ethnic Mobilisation or Power Grab“, *Europe-Asia Studies*, 51 (2): 245-274.
- Gumpfenberg, Marie von and Udo Steinbach (2008): *Der Kaukasus. Geschichte, Kultur, Politik*, München: C.H. Beck.
- Halbach, Uwe and Kappeler, Andreas (1995): *Krisenherd Kaukasus, Baden: Nomos*.
- Hale, Henry E. (2000): „The Parade of Sovereignties: Testing Theories of Secession in the Soviet Setting“, *British Journal of Political Science*, 30 (1): 31-56.
- Hassel, Florian (2003): *Der Krieg im Schatten, Russland und Tschetschenien*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Quiring, Manfred (2009): *Pulverfass Kaukasus - Konflikte am Rande des russischen Imperiums*, Berlin: Christoph Links Verlag.
- Roeder, Philip G. (1991): „Soviet Federalism and Ethnic Mobilization“, *World Politics*, 43 (2): 196-232.
- Zürcher, Christoph, Baev, Pawel and Jan Koehler (2005): "Civil Wars in the Caucasus", in: Collier, Paul and Nicholas Sambanis (eds.): *Understanding Civil War: Evidence and Analysis*, Vol. 2 Europe, Central Asia, and Other Regions, Washington DC: World Bank Publications: 259-298.
- Zürcher, Christoph (2007): *The Post-Soviet Wars: Rebellion, Ethnic Conflict, and Nationhood in the Caucasus*, New York: New York University Press.